



**Modern - vielfältig - zukunftsfähig**

Der TuS im eigenen Sportzentrum

**Unser Team**  
Miteinander von  
Ehrenamt und Beschäftigten

Seite 4



**Unser Sportzentrum**  
Finanzielle Eigenleistungen  
als Fundament

Seite 6



**KiTS / Schul-AGs**  
Einzigartiges Projekt sichtet  
und fördert Talente

Seite 8



**Turnen**  
Von klassisch  
bis zum Freerunning

Seite 10



**Handball**  
Von 6 bis 60 Jahren

Seite 12



**Unsere Sozialbilanz**  
Große Investitionen  
in die Jugend

Seite 14



## Inhalt

### Handball

Durch Leistung  
auch Vorbild sein

Seite 16



### Aerobic

Professionalität  
führt zum Erfolg

Seite 18



### Badminton

Mit Präzision  
und Schnelligkeit

Seite 20



### Fit und Gesund

Gesünder und  
entspannter leben

Seite 22



### Seniorensport

Für ein vitales  
Leben im Alter

Seite 24



### Reha-Sport

Mehr Beweglichkeit führt  
zu neuer Lebensfreude

Seite 26



## Der TuS bewegt sich

Mit Tradition zum attraktiven "Unternehmen Sport"

Mit dem Bau des Sportzentrums hat für den TuS Bommern nach seinem 125-jährigen Jubiläum (2004) eine neue Ära begonnen.

Erstmals können alle Abteilungen des Vereins im Wittener Stadtteil Bommern in einer großen Zweifachturnhalle Sport betreiben. Fahrten zu Sportstätten in anderen Stadtteilen sind größtenteils Vergangenheit.

Die Investition in ein eigenes Sportzentrum ist für den Verein der Grundstein, um ein moderner, zukunftsorientierter Sportanbieter in Witten zu sein.

Allerdings stellen Unterhalt und Betrieb des Gebäudes den Verein vor große Herausforderungen. Diese sind sowohl personeller als auch finanzieller Art.

Fitness, Gesundheits- und Reha-Sport sowie zahlreiche Senioren-Sportgruppen gehören inzwischen genauso selbstverständlich zum Sportangebot wie z.B. die Trendsportarten Freerunning und Zumba.

Insgesamt wird an sieben Tagen in der Woche von 8 - 22 Uhr Sport angeboten. Über 100 Trainer leiten dabei zur Zeit 126 Sportgruppen.

### Kurz & knapp

- vereinseigenes Sportzentrum
- über 1.600 Mitglieder
- ca. 120 Stunden Trainingsbetrieb in der Woche
- mehr als 120 Sportgruppen
- Vorstand: 1. Vorsitzender Dieter Beneken, stellvertretender Vorsitzender Oliver Rabe, Kassenwartin Annette Klein
- Vereinsmanager: Björn Pinno

## Unser Team

Miteinander von Ehrenamt und Beschäftigten



Neben den Einsätzen der Trainer sind unzählige weniger offensichtliche Aufgaben rund um das Sportzentrum zu bewältigen.

Viele Helfer agieren eher im Hintergrund und erledigen zum Beispiel Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten, aber auch Sportorganisatorisches wie das Erstellen von Trainingsplänen oder die Mitgliederberatung. Um diese vielfältigen Aufgaben zu schultern ist ein engagiertes, fest angestelltes Team unerlässlich.

“Damit das Sportzentrum gut funktioniert, beschäftigen wir sieben Mitarbeiter sowie über 100 Trainer und Gruppenhelfer. Wir sind also eigentlich ein kleines Unternehmen”, erläutert der 1. Vorsitzende des Vereins Dieter Beneken.

Erst das Miteinander von Ehrenamt und Beschäftigten macht das qualitativ hochwertige Sportangebot des TuS in dieser Form möglich. In den Gremien des Vereins gestalten rund 80 Mitglieder aktiv den Verein mit. Ohne ehrenamtliches Engagement wären die Vereinsgastronomie sowie die Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen gar nicht machbar.

### Kurz & knapp

- 10 festangestellte Mitarbeiter
- über 100 Trainer
- 1 Dipl.-Sportwissenschaftler, 5 Physiotherapeuten, 11 Trainer mit B- und 52 mit C-Lizenz
- ca. 80 ehrenamtliche Helfer
- Personalkosten: 155 Tsd. €
- Förderung der Aus- und Weiterbildung von Trainern



Mit dem Ziel alle Sportarten des TuS - insbesondere Handball - in Bommern ausüben zu können, hat sich der Verein der großen Herausforderung gestellt, ein vereinseigenes Sportzentrum zu bauen.

Die Gesamtbaukosten des Sportzentrums beliefen sich auf 2,8 Mio. €. Neben dem Standardraumprogramm für Schulsport halls konnten zusätzlich ein Gymnastikraum mit separaten Umkleiden, ein Seminarraum, eine Geschäftsstelle sowie eine Gastronomie in das Gebäude integriert werden.

Es wurde Eigenkapital eingebracht und ein Kredit von rund einer halben Mio. € aufgenommen. Dafür müssen rund 45 Tsd. € pro Jahr für Zinsen und Tilgung aufgewendet werden.

Die jährlichen Kosten für Pflege, Reinigung und Instandhaltung belaufen sich auf ca. 65 Tsd. € im Jahr. Alle Reparaturen und turnusmäßigen Wartungen fallen in diese Summe.

Um das Sportzentrum für alle Nutzer in einem guten Zustand zu erhalten, werden nötige Reparaturen zügig ausgeführt.

#### Kurz & knapp

- Zweifachsport- und Veranstaltungshalle
- Geschäftsstelle
- Gymnastikraum
  - verspiegelt
  - Fußbodenheizung
- Mehrzweck- / Seminarraum
- Lounge / Gastronomie
- Baukosten: ca. 2,8 Mio. €
- Eigenfinanzierung: ca. 1 Mio. €

## KiTS / Schul-AGs

Einzigartiges Projekt sichtet und fördert Talente



Der TuS kooperiert mit den umliegenden Kindergärten sowie mit der ortsansässigen Grundschule. "Für die Entwicklung der Kinder ist das toll. Sie können sich besser bewegen, werden aber auch durch die Abläufe rund um das Training viel selbstständiger", erläutert Kindergartenleiterin Ingrid Komorowski.

Die Vermittlung einer breitgefächerten Grundlagenbewegungsausbildung ist Inhalt der KinderTalentSchule - KiTS. Zwei Jahre lang durchlaufen die Kinder ein Trainingsprogramm, das von Diplom-Sportwissenschaftlern entwickelt wurde. Hierbei wird ihnen Einblick in unterschiedlichste sportliche Bereiche vermittelt ohne sich sofort auf eine Sportart festlegen zu müssen. Die Bewegungsentwicklung wird halbjährlich in Form eines Tests überprüft.

Unabhängig vom Vereinssport werden Schul-AGs in verschiedenen Grundschulen Wittens angeboten. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Handball. Einmal im Jahr richtet der TuS die Grundschulstadtmeisterschaft im Handball aus. Teilnehmen können alle Wittener Grundschulen. "Das ist immer ein echter Höhepunkt für die Kinder", so die Schulleiterin der Hevener Dorfschule Annette Köppel-Blüggel.

### Kurz & knapp

- 168 Aktive im Alter von 3 bis 9 Jahren
- 7 ½ Stunden Sport wöchentlich
- 5 Trainer
- Kosten für den Verein: 10 Tsd. € / Jahr
- jährliche Ausrichtung der Wittener Grundschulstadtmeisterschaft im Handball
- KiTS: jährlich zwei Leistungsüberprüfungen

# Turnen

## Von klassisch bis zum Freerunning



Bereits im Babyalter werden Kinder in Bewegung gebracht. Sobald das Krabbelalter erreicht ist, können Eltern mit ihren Kleinen gemeinsam spielerisch Bewegungserfahrungen sammeln. Gesang und Bewegungsgeschichten runden das Angebot ab.

Zu den klassischen Disziplinen gehört das Rhönradturnen. Die Beherrschung dieses Gerätes erfordert ein hohes Maß an Körperspannung und nicht wenig Mut.

Das klassische Gerätturnen hingegen ist durch die Entwicklung des Turnergruppenwettkampfs (TGW) modifiziert worden. Dieser Wettkampf beinhaltet moderne kinder- und jugendgerechte Elemente, bei der Vielseitigkeit und Teamgeist im Vordergrund stehen, ergänzt durch turnerische, musische und leichtathletische Elemente.

Parcours und Freerunning sind ebenfalls neue Sportangebote im Turnbereich, die Athletik und Ästhetik miteinander verbinden. Damit wird der Bogen zwischen Turnklassikern und modernen jugendgerechten Angeboten geschlagen.

Außerdem stellt der TuS eine Prellballmannschaft, die regelmäßig trainiert und am Turnierbetrieb teilnimmt.

### Die Turnabteilung kurz & knapp

- 1.097 Mitglieder
- 495 Aktive im Alter von 8 Monaten bis 88 Jahren
- 50 Trainer
- einziger Verein im Umkreis von rund 50 km, der Rhönrad- und Turnerguppenwettkampf anbietet
- Angebot von zehn verschiedenen Sportarten

# Handball

## Von 6 bis 60 Jahren



Mit viel Freude agieren die Minis auf der Trainingsfläche im Sportzentrum. Spaß an der Bewegung in der Gruppe ist für den Einstieg in den Mannschaftssport wichtig. "Besonders bei den ganz Kleinen steht dieser Aspekt im Trainingsmittelpunkt", sagt Handballjugendleiter Thorsten Bach.

Mit insgesamt zwölf Jugendmannschaften steht für jeden Altersbereich eine Mannschaft sowohl für Jungen als auch für Mädchen zur Verfügung. Gilt in den unteren Altersklassen noch "dabei sein und mitmachen ist alles", wird ab der C-Jugend schon leistungsorientiert gearbeitet.

Eine gute Ausbildung im eigenen Jugendbereich ist für viele Spieler Voraussetzung, um später leistungsbezogenen Handball in den ersten Seniorenmannschaften des Vereins zu spielen. Doch auch primär breitensportorientierten Spielern bieten sich entsprechende Möglichkeiten, ihren Teamsport auszuüben.

Ohne die aktive ehrenamtliche Unterstützung vieler Eltern wäre die Organisation der Handballjugend schwierig. Allein die Logistik für Auswärtsfahrten, besonders in den höherklassigen Jugendligen, kostet viel Zeit und auch Geld.

### Die Handballabteilung kurz & knapp

- 411 Mitglieder
- 249 Aktive im Alter von 5 bis 60 Jahren
- 55 Stunden Sport wöchentlich
- 31 Trainer
- 12 Jugendteams
- 6 Seniorenteams
- alle Altersklassen sind besetzt

## Unsere Sozialbilanz

### Große Investitionen in die Jugend



Mehr als 600 Kinder und jugendliche Vereinsmitglieder treiben jede Woche Sport, teilweise in mehreren Trainingseinheiten. Das sind fast so viele Kinder wie beide Bommeraner Schulen Schüler haben.

Insgesamt bietet der Verein wöchentlich 56 Übungsstunden für Kinder und Jugendliche an. Das sind acht Stunden aktive Jugendarbeit, die täglich erbracht werden. "Mit relativ geringen öffentlichen Zuwendungen vom Landessportbund und Stadtsportverband erbringen wir hier eine enorme soziale Leistung", so der 2. Vorsitzende des Vereins Oliver Rabe.

Ca. 1.600 Mitglieder werden in den verschiedenen Abteilungen von über 100 Trainern angeleitet. Ihre Qualifikationen reichen vom Trainer für Breitensport bis hin zum Diplom-Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten. Das kostet den Verein jährlich rund 110 Tsd. €, von denen knapp 13% durch Zuschüsse der öffentlichen Hand gedeckt werden.

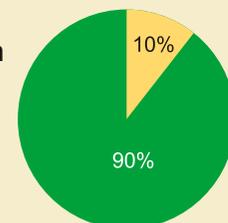
Zusammengenommen organisiert der TuS in verschiedenen Hallen und Räumen rund 20 Stunden Sport täglich. Diese sportliche Vielfalt kann in erster Linie durch das mitfinanzierte Sportzentrum angeboten werden. Um das Gebäude betreiben und erhalten zu können, muss der Verein jährlich 80 Tsd. € aus eigenen Mitteln bereitstellen.

Mitgliederentwicklung seit  
Eröffnung des Sportzentrums:

2007	1.250	
2011	1.639	+ 31%

Gesamtkosten Kindergarten  
und Schulsport: 10 Tsd. €

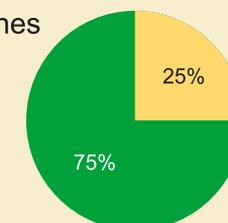
- TuS: 9 Tsd. €
- Sponsoring: 1 Tsd. €



Stand: 31.12.2011

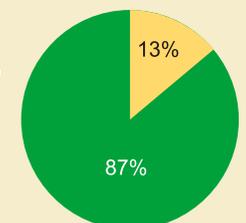
Jährliche Kosten vereinseigenes  
Sportzentrum: 110 Tsd. €,  
finanziert durch:

- TuS: 82 Tsd. €
- Stadt Witten: 28 Tsd. €



Jährliche Kosten des  
Sportbetriebs: 110 Tsd. €,  
finanziert durch:

- TuS: 96 Tsd. €
- Zuschüsse: 14 Tsd. €



Stand: 31.12.2011

# Handball

Durch Leistung auch Vorbild sein



Durch Leistung auch Vorbild sein, das ist ein Ziel der ersten Herren- und Damenmannschaft der Handballabteilung. In den Leistungsmannschaften wird versucht, langfristig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Sie sollen in erster Linie den Jugendhandballern aus dem eigenen Verein eine sportliche Perspektive bieten.

“Es ist wichtig, Kindern Vorbilder zu geben, um sie zu motivieren leistungsorientiert Sport zu treiben“, erklärt Dirk Hille, Trainer der ersten Herrenmannschaft. Immer wieder werden junge Eigengewächse an den Leistungsbereich herangeführt. Schaffen sie nicht sofort den Sprung in die erste Mannschaft, werden sie kontinuierlich in der Reservemannschaft vorbereitet. “Manchmal dauert es zwei, drei Jahre, bis die Jugendlichen endgültig in einer Seniorenmannschaft Fuß gefasst haben“, meint Handballabteilungsleiter Gerald Raasch.

Trainerarbeit - zusammen mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer rund um die Mannschaften - macht das reibungslose sportliche Arbeiten möglich. “Ohne die vielen ehrenamtlich engagierten Vereinsmitglieder wäre leistungsorientierter Sport gar nicht mehr möglich“, weiß Dieter Beneken.

## Kurz & knapp

- 35 Aktive im Alter von 17 bis 33 Jahren
- 11 Stunden Sport wöchentlich
- 3 Trainer
- 2 Mannschaften
- durchschnittlich 300 - 350 Zuschauer bei Heimspielen der 1. Herrenmannschaft im Sportzentrum
- Treffpunkt für viele sportinteressierte Wittener

# Aerobic

## Professionalität führt zum Erfolg



Mit Dynamik und Präzision begeistern die Sportaerobic-Gruppen. Der trainingsintensive Sport verbindet turnerische Elemente mit Rhythmus und Musik. Mit den "Hot Socks" stellt der TuS den Deutschen Serienmeister im Bereich Step Aerobic.

"Um ganz vorne mit dabei zu sein, müssen wir vor Wettkämpfen bis zu fünfmal in der Woche trainieren", macht Trainer Jochen Iseke den Aufwand der Gruppe deutlich.

National sind die "Hot Socks" eine Klasse für sich, und auch international konnten sie schon Erfolge feiern. Der Vize-Europameistertitel war der Lohn für harte Arbeit. Auch der Nachwuchs, die "Heißen Söckchen", eifert den Vorbildern nach.

"Die Jüngsten steigen mit acht Jahren ein", weiß Iseke, der auch schon mit dem Nachwuchs die Deutsche Meisterschaft gewonnen hat. "Frühkindliche Schulung der Koordinationsfähigkeit ist die Basis für den Erfolg."

Mit Diplom-Sportwissenschaftler Jochen Iseke ist ein hochqualifizierter Mann Cheftrainer dieses Bereiches. Oliver Rabe ist überzeugt: "Dass wir hier auf Professionalität setzen, ist ein Grund für die sportlichen Erfolge in diesem Bereich."

### Kurz & knapp

- 120 Aktive im Alter von 5 bis 40 Jahren
- 17 Stunden Sport wöchentlich
- 9 Trainer
- "Hot Socks": mehrfacher Bundesfinalsieger im Fit Step sowie Vize-Europameister
- Nachwuchsformation "Heiße Söckchen": Gewinn des Bundesfinales im Fit Step

# Badminton

## Mit Präzision und Schnelligkeit



Mit Präzision und Schnelligkeit erreichen die Badmintonspieler ihre Erfolge. "Zur Zeit nehmen wir mit je drei Senioren- und Jugendmannschaften am Ligabetrieb teil", ist Abteilungsleiter Timo Putz stolz auf die geleistete Arbeit.

Die Abteilung hat gezielt in Trainer investiert, um das Leistungslevel der einzelnen Spieler zu heben. Im Seniorenbereich leitet das Training Thorsten Huckriede, der selbst in der zweiten Bundesliga aktiv ist. "Das ist einer, von dem man noch richtig etwas lernen kann", freut sich Ann-Katrin Posenenske aus der ersten Mannschaft.

In den Jugendmannschaften wird die Kombination "Leistung durch Spaß" und "Spaß durch Leistung" großgeschrieben. Einmal im Jahr gibt es ein Trainingslager mit Übernachtung im TuS Bommern Sportzentrum.

Hobbyspieler, die nicht am Mannschaftsbetrieb teilnehmen möchten, können zweimal in der Woche den Schläger schwingen.

Highlight der Abteilung ist das jährlich stattfindende Sommerturnier. Teilweise spielen über 100 Teilnehmer in verschiedenen Klassen um den Turniersieg.

### Kurz & knapp

- 100 Aktive im Alter von 7 bis 70 Jahren
- 16 Stunden Sport wöchentlich
- 4 Trainer
- ein Spieler der zweiten Bundesliga trainiert die Senioren-Mannschaften
- sechs Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil
- jährliches Sommerturnier als fester Bestandteil im überregionalen Turnierplan

## Fit und Gesund Gesünder und entspannter leben



“Gesünder und entspannter leben durch Sport”. Dieser Devise folgend sind unter anderem Yoga, Qi Gong, Aqua-Gymnastik, Schwimmkurse und die Rückenschule Angebote im vereinseigenen Sportkursbereich.

Da viele Menschen nur einen Kurs belegen möchten ohne andere Vereinsangebote zu nutzen, ist die Teilnahme an Kursen nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden, sondern kann unabhängig davon erfolgen.

Vereinsmitglieder können im Lehrschwimmbecken der Brenschenschule Schwimmen lernen. “Die Nachfrage ist so groß, dass es für diese Kurse schon Wartelisten gibt“, sagt Schwimmtrainer Fabian Laschat.

Klassisch fit halten kann man sich in den Breitensportgruppen des TuS. Grundlagenfitness, Walking, Prellball und Volleyball sind nur einige Möglichkeiten.

“Neben der sportlichen Bewegung, ist das gemütliche, familiäre Miteinander in den meisten Sportgruppen ein wichtiger Faktor“, meint Kursbereichsleiterin Claudia Krischker.

### Kurz & knapp

- 380 Aktive im Alter von 4 bis 60 Jahren
- 48 Stunden Sport wöchentlich
- 28 ausgebildete Trainer
- regelmäßige Weiterbildungen der Trainer
- große Gerätevielfalt
- Gymnastikraum mit Spiegeln und Fußbodenheizung

# Senioren sport

Für ein vitales Leben im Alter



Sport ist eine gute Grundlage für Vitalität im Alter und gibt den Menschen ein besseres Lebensgefühl.

Mit den zahlreichen Alterssportgruppen des Vereins werden auch die Älteren weiter in das Vereinsleben eingebunden. Oft trainieren Jung und Alt in der großen Sporthalle direkt nebeneinander.

Bei Veranstaltungen und Vereinsfesten sind die Senioren ein fester Bestandteil - mal in der Cafeteria hinter dem Kuchenstand, mal aktiv auf der Sportfläche, um Übungen oder Tänze zu präsentieren.

“Es macht immer richtig Spaß mittendrin und dabei zu sein”, meint Anneliese Sonnenschein. Beliebt sind auch die gemeinsamen Rad- und Wanderfahrten.

Manchmal geht es auch völlig ohne Sport gemeinsam einfach nur zu einem interessanten Reiseziel. “Da kümmert man sich dann um das leibliche Wohl und dann geht es wieder zurück”, schmunzelt Organisator Hans Werner Knoop.

Natürlich sind die TuS-Senioren beim Jahresstart-Preisskat im Januar auch immer mit dabei.

## Kurz & knapp

- 150 Aktive im Alter von 50 bis 90 Jahren
- 10 Stunden Sport wöchentlich
- 6 Trainer
- jährliche Seniorenfahrt
- regelmäßige Aktionstage auch für Nicht-Vereinsmitglieder
- aktive Teilnahme bei sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen

# Reha-Sport

Mehr Beweglichkeit führt zu neuer Lebensfreude



Als entsprechend lizenzierter Verein bietet der TuS Reha-Sportkurse mit und ohne ärztliche Verordnung an.

Dieser Sportbereich ist sehr beratungsintensiv. In einem Gespräch werden gesundheitliche Probleme abgeklärt, wie auch Fragen zur Organisation, zum Übungsablauf und zum Trainer. Danach wird eine Gruppenzuordnung vorgenommen, so dass der Teilnehmer gut informiert beginnen kann.

Menschen aller Altersstufen nehmen dieses Angebot wahr. Individuell auf die Belastbarkeit abgestimmte Übungen sollen zu mehr Mobilität und zur aktiven Bewältigung der alltäglichen Lebenssituation verhelfen.

In den inzwischen acht Gruppen werden die Teilnehmer mit aktuellen Trainingstechniken wieder an den Sport herangeführt. Ziel ist es, dass sie später eigenverantwortlich an einem der vielen Sportangebote des Vereins teilnehmen.

Die gute Stimmung in der Gruppe und das soziale Miteinander sind für viele genauso wichtig wie das Training an sich. Sehr beliebt sind die Treffen "danach" zum Essen, in der Eisdiele oder in der vereins-eigenen Lounge.

## Kurz & knapp

- 120 Aktive im Alter von 25 bis 85 Jahren
- 8 Stunden Sport wöchentlich
- 5 Trainer
- alle Trainer sind ausgebildete Physiotherapeuten
- lizenzierter Rehasport-Anbieter
- sportliche Betätigung genauso wichtig wie das soziale Miteinander



### Kontakt

TuS Bommern 1879 e.V.

Bommerfelder Ring 113

58452 Witten

[geschaeftsstelle@tus-bommern.de](mailto:geschaeftsstelle@tus-bommern.de)

[www.tus-bommern.de](http://www.tus-bommern.de)

V.i.S.d.P.: Dieter Beneken, Vorsitzender; Gestaltung / Fotos: Michael Ritzki; Texte: Björn Pinno  
Druck: IK Druck; Umschlagsfotos: Peter Strehl